

heranzuführen. Sie ist ein wesentlicher Teil des sozialistischen Wettbewerbs und des Berufswettbewerbs zur Erfüllung und gezielten Überbietung der Volkswirtschaftspläne so wie der Lehr- und Studienpläne. Zur MMM gehört der Studentenwettbewerb.

Alle jungen Arbeiter, Genossenschaftsmitglieder, Ingenieure, Wissenschaftler, Lehrlinge, Studenten, Schüler und Angehörige der bewaffneten Organe erhalten in der MMM-Bewegung Gelegenheit, in Gemeinschaftsarbeit mit älteren erfahrenen Arbeitern, Ingenieuren, Wissenschaftlern, Neuern und Erfindern ihr Wissen und Können, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die Lösung anspruchsvoller wissenschaftlich-technischer Vorhaben anzuwenden und zu vervollkommen. Sie leisten einen konkreten Beitrag in Verwirklichung der vom X. Parteitag der SED beschlossenen ökonomischen Strategie zur allseitigen Stärkung der DDR und zur Sicherung des Friedens.

Für die Leitung, Planung und Stimulierung der MMM sind die Volksvertretungen, ihre Räte, die staatlichen Leiter in allen Bereichen verantwortlich. Sie führen die Bewegung der MMM in enger Zusammenarbeit mit den Leitungen und Vorständen der gesellschaftlichen Trägerorganisationen - der FDJ, dem FDGB, der Kammer der Technik und der Gesellschaft für DSF. Ausgehend von den Fünfjahrplänen sind die inhaltlichen Schwerpunkte der MMM über mehrere Jahre im voraus in einer langfristigen Führungskonzeption aller Trägerorganisationen zu erarbeiten. Die Aufgaben der MMM sind Bestandteil der Fünfjahr- und Jahrespläne, der Plandiskussion und -Verteidigung, der Beschlußfassung durch die Volksvertretungen, der Rechenschaftslegungen und Berichterstattungen. In den —> Jugendförderungsplänen werden konkrete Maßnahmen hinsichtlich der MMM festgelegt.

Mit der Ausarbeitung des —> Volkswirtschaftsplanes, vorrangig des Planteils Wissenschaft und Technik, vereinbaren die staatlichen Leiter und die FDJ-Leitungen die zu bearbeitenden MMM-Aufgaben. Dazu treffen sie u. a. Festlegungen darüber, daß

- anspruchsvolle wissenschaftlich-technische Plan Vorhaben (—>■ Jugendobjekt) gemeinsame MMM-Ausstellungen stattfinden. Übergabe an die FDJ-Kollektive (—> Ju-

gendbrigaden) vorbereitet und alle Jugendlichen, vor allem die jungen Arbeiter, umfassend in die MMM einbezogen werden;

- der Wettbewerb junger Erfinder gefördert wird, Jugendforscherkollektive gebildet und den jungen Ingenieuren, Wissenschaftlern und Studenten im Zusammenwirken mit der Arbeiterjugend solche Aufgaben übertragen werden, die zu wissenschaftlich-technischen Spitzenleistungen, Erfindungen und Patenten führen;
- alle Jugendlichen über die politische und ökonomische Bedeutung der zu lösenden Aufgaben, über neueste wissenschaftlich-technische Erkenntnisse und Erfahrungen sowie über **Qualitäts-** und Kostenfaktoren informiert und bei der Realisierung der übertragenen Aufgaben, insbesondere bei Weltstandsvergleichen und Recherchearbeiten, betreut werden;
- durch Verankerung im Volkswirtschaftsplan die vollständige betriebliche Nutzung aller gelösten und in Bearbeitung befindlichen MMM-Aufgaben gesichert wird;
- alle geeigneten MMM-Leistungen durch gezielte Maßnahmen im breiten Umfang nachgenutzt werden;
- MMM-Ausstellungen organisiert werden, um zu sichern, daß die Leistungen der Jugendlichen bewertet, verglichen, moralisch und materiell anerkannt werden;
- die MMM-Bewegung über das ganze Jahr zielstrebig geführt, übernommene Verpflichtungen erfüllt und durch Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche ungerechtfertigte Niveauunterschiede abgebaut werden.

Die MMM werden als Leistungs- und Lehrschauen sowie als Angebotsmessen des wissenschaftlich-technischen Schaffens der Jugend in den Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen sowie in Gemeinden, in den Städten, Kreisen und Bezirken jährlich durchgeführt. Die Räte der Kreise sichern, daß für die Klein- und Mittelbetriebe, für die eine eigene Betriebsmesse ineffektiv ist, gemeinsame MMM-Ausstellungen stattfinden. Der Ministerrat veranstaltet gemeinsam mit